Programmidee

„Kultur und Brauchtum“
Rechercherreise Berchtesgadener Land

Erster Tag Anreise

Nachmittag **Besuch bei der Schachtelmalerin**
Es galt über Jahrhunderte als „Nothandwerk“ – das Berchtesgadener Holzhandwerk, mit dem sich die Bauern einst ein Zubrot verdienten und das zu den unverwechselbaren Traditionen des Berchtesgadener Landes zählt. Das bunte Holzspielzeug schmückt den traditionellen Berchtesgadener Christbaum, während die aufwändig bemalten Spanschachteln noch heute wertvolle Dinge wie Schmuck oder Hüte aufbewahren.

Zweiter Tag

Vormittag **Besuch beim Böllermacher**
In keinem anderen Ort Deutschlands ist es so stark ausgeprägt wie im Berchtesgadener Land – das so genannte Lärmbrauchtum. Die Weihnachtsschützen sind nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern auch an hohen Festtagen und Hochzeiten aktiv werden. Der einzige Böllermacher Europas, der von den Holzschäften bis zu den Metallteilen noch alles selbst fertigt, heißt Wolfgang Pfnür.

Besuch beim Lederhosenmacher
Gleich zwei exzellente Lederhosenmacher finden sich im Markt Berchtesgaden. Ein Beweis dafür, dass echte Trachten in der Region wertgeschätzt und getragen werden. Schauen Sie den Handwerkern über die Schulter, wenn sie das hochwertige Leder zuschneiden, kraftvoll Nähte anbringen und die kunstvolle Blattstickerei gestalten.

Nachmittag **Fahrt über den Königssee**

Nicht nur Genuss für den Journalisten, sondern auch ein Ausflugsziel, ohne das das Berchtesgadener Land nicht dankbar ist. Direkt im einzigen alpinen Nationalpark gelegen ist der Königssee, seit über 100 Jahren nur von ruhigen und kleinen Elektrobooten befahren, ein sehenswertes Kleinod.

Dritter Tag

Vormittag **Besuch beim Alphornbauer**
Der Schreiber Alois Biermaier aus Bischofswiesen schuf mit einer Länge von knapp 21 Metern seinerzeit das größte Alphorn aus einem einzigen Stück Holz und schaffte es damit 1982 sogar ins Guinness-Buch der Rekorde. Nach diesem Erfolg spezialisierte er sich auf den Instrumentenbau – und wurde zum ersten Alphornbauer Deutschlands.

Abreise

Ihre Gastgeber und die Einkehr wählen wir je nach Themenschwerpunkt, Mobilität und Verfügbarkeit aus.